

Studien- und Prüfungsordnung (Satzung) für das Zertifikatsstudium Onkologie der Medizinischen Fakultät der CAU zu Kiel - 2018

Vom 10. Januar 2018

NBl. HS MBWK Schl.-H. 2018, S. 3

Tag der Bekanntmachung auf der Internetseite der CAU: 15.01.2018

Aufgrund des § 52 Absatz 1 Satz 1 des Hochschulgesetzes (HSG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. Februar 2016 (GVOBl. Schl.-H. S. 39), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13. Oktober 2017 (GVOBl. Schl.-H. S. 470), wird nach Beschlussfassung durch den Konvent der Medizinischen Fakultät am 27. November 2017 die folgende Satzung erlassen:

Präambel

Krebserkrankungen stellen die zweithäufigste Todesursache in Europa dar und vor dem Hintergrund des demografischen Wandels ist ein weiterer Anstieg von Krebsneuerkrankungen zu erwarten. Die medizinische Versorgung von Krebspatientinnen und -patienten stellt somit einen wesentlichen Bestandteil der ärztlichen Tätigkeit dar. Das Zertifikatsstudium Onkologie ist eine freiwillige Zusatzqualifikation, die von Studierenden der Humanmedizin studienbegleitend im klinischen Abschnitt ihres Studiums erworben werden kann. Die Studierenden erhalten die Möglichkeit, profundes und fächerübergreifendes Wissen, Kenntnisse und Fertigkeiten im Fach Onkologie zu erwerben.

§ 1 Studienziele

Durch das Zertifikatsstudium Onkologie erhalten onkologisch interessierte Studierende die Möglichkeit frühzeitig ein umfassendes Wissen im Fach Onkologie zu erwerben. Die verschiedenen Fachdisziplinen vermitteln den Studierenden onkologische Ätiologien, aktuelle Diagnostik- und Therapiestrategien, vertiefte Einblicke in wissenschaftliches Arbeiten auf dem Gebiet der Onkologie sowie Aspekte der Medizinethik, Psychoonkologie und Kommunikation mit Patientinnen und Patienten. Ziel des Zertifikatsstudiengangs ist es, interessierte Studierende sowohl für die onkologische Forschung als auch ärztliche Tätigkeit mit onkologischen Patienten hervorragend auszubilden.

§ 2 Studieninhalte

Das Zertifikatsstudium Onkologie vermittelt auf wissenschaftlicher Grundlage umfassende Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen zu folgenden Themengebieten:

(A) Wissenschaftliche Grundlagen der Onkologie

Kenntnisse:

1. Ursachen für die Krebsentstehung
2. Hallmarks of Cancer nach Hanahan and Weinberg
3. Modelle der Tumorevolution
4. Biomarker zur personalisierten Therapie von Krebserkrankungen
5. Diagnostische und therapeutische Verfahren zur Prävention und Therapie von Krebserkrankungen in kurativen und palliativen Situationen

Fertigkeiten:

1. Beherrschen relevanter Labor- und Analysemethoden der Onkologie
2. Anwendung geeigneter statistischer Tests zur Datenauswertung
3. Anfertigung von wissenschaftlichen Protokollen (Laborbuchführung)

Kompetenzen:

1. Verstehen und kritische Diskussion von englischsprachigen Fachartikeln
2. Wissenschaftliche Literaturrecherche und Einarbeitung in ein wissenschaftliches Thema
3. Kritische Bewertung der eigenen Versuchsergebnisse und Einordnung in den wissenschaftlichen Kontext
4. Schriftliche und mündliche Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse

(B) Klinische Grundlagen der Onkologie

Kenntnisse:

1. Epidemiologie der 10 häufigsten Krebsarten
2. Genetische Hintergründe für spezielle Malignomkrankungen
3. Konventionelle und individualisierte Therapieansätze in der Behandlung von Malignomen
4. Pharmakogenomik und *Companion Diagnostics*
5. Präventionsstrategien zur Vermeidung von Malignomen
6. Unterschiede der kurativen und palliativen Therapieansätze
7. Gesprächsstrategien in der Vermittlung von Diagnosen

Fertigkeiten:

1. Kritische Diskussion von neuen therapielevanten Studienergebnissen
2. Begründete Erstellung von Therapieplänen im kurativen Setting
3. Begründete Erstellung von Therapieplänen im palliativen Setting

4. Vorstellung von Patienten in interdisziplinären Tumorboards

Kompetenzen:

1. Medizinisches Fachwissen erwerben und anwenden (Scholar)
2. Medizinisches Fachwissen anwenden (Medical Expert)
3. Fähigkeit zur empathischen Gesprächsführung (Communicator)

§ 3 Zugangsvoraussetzungen, Bewerbungsunterlagen

- (1) Zugang zum Zertifikatsstudium Onkologie haben Studierende der Humanmedizin im klinischen Abschnitt ab dem 1. klinischen Semester.
- (2) Die Zulassung erfolgt einmal jährlich zum Wintersemester und setzt den ersten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung voraus.
- (3) Die Anzahl der Plätze beträgt in der Regel 20 pro Studienjahr. Die Anzahl der Studierenden des Zertifikatsstudiums Onkologie kann aufgrund der zur Verfügung stehenden Kapazitäten begrenzt werden. Sollten mehr Bewerbungen als Studienplätze vorliegen, wird die Note des ersten Abschnitts der Ärztlichen Prüfung für die Vergabe der Studienplätze zu Grunde gelegt.
- (4) Die Bewerbung auf einen Studienplatz im Zertifikatsstudium Onkologie erfolgt schriftlich durch Zusendung eines Anschreibens, eines tabellarischen Lebenslaufs sowie eines Motivationsschreibens. Die Bewerbungsunterlagen werden in einem rechtzeitig per Email zuvor bekannt gegebenen Bewerbungszeitraum an die Email-Adresse spco@uksh.de versendet. Eine inhaltliche Bewertung dieser Unterlagen als Zu- oder Absagekriterium in Bezug auf den Zugang zum Zertifikatsstudium erfolgt nicht.
- (5) Studierende der Humanmedizin, die nicht Teilnehmer des Zertifikatsstudiums Onkologie sind, aber den ersten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung erfolgreich bestanden haben, sowie Studierende der Zahnmedizin können nach Absprache und Anmeldung an Vorlesungen teilnehmen. Auf Wunsch wird die Teilnahme bescheinigt.

§ 4 Studienanforderungen

- (1) Der Erwerb des Zertifikats „Zertifikatsstudium Onkologie in der Humanmedizin“ setzt die Teilnahme an der in Anlage 1 aufgeführten Veranstaltungen bzw. die Erbringung der entsprechenden Prüfungsleistung voraus.
- (2) Für Lehrveranstaltungen und Prüfungen, die speziell für das Zertifikatsstudium angeboten werden, gilt die Studienordnung Medizin. Für importierte Module gelten die Regelungen des

anbietenden Fachs in Verbindung mit den Regelungen der Prüfungsverfahrensordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge der CAU in der jeweils aktuellen Fassung.

§ 5 Unterrichts- und Prüfungssprache

Die Unterrichtssprache des Zertifikatstudiums Onkologie ist Deutsch und Englisch. Die Prüfungen werden in der entsprechenden Unterrichtssprache abgelegt. Die Studierenden werden vor Beginn des Zertifikatstudiums sowie zusätzlich rechtzeitig vor Beginn jeder Lehrveranstaltung in geeigneter Weise über die Unterrichts- und Prüfungssprache informiert.

§ 6 Abschluss des Zertifikatsstudiums

Nach erfolgreicher Erbringung der in Anlage 1 aufgeführten Prüfungsleistungen sowie schriftliche Ausarbeitung der zuvor experimentell durchgeführten Doktorarbeit (Arbeit muss zur Begutachtung eingereicht sein) sowie deren mündliche Präsentation wird ein Zertifikat über „Zertifikatsstudium Onkologie in der Humanmedizin“ mit differenzierter Angabe der Studieninhalte ausgestellt, das von der Studiendekanin / dem Studiendekan der Medizinischen Fakultät sowie dem/der wissenschaftlichen und klinischen Koordinator/Koordinatorin des Curriculums unterschrieben wird.

§ 6 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

Die Genehmigung nach § 52 Absatz 1 Satz 1 des Hochschulgesetzes wurde durch das Präsidium der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel mit Schreiben vom 10. Januar 2018 erteilt.

Kiel, den 10. Januar 2018

Prof. Dr. U. Stephani
Dekan der Medizinischen Fakultät
der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Anlage 1: Veranstaltungen des Zertifikatsstudiums Onkologie im Studiengang Humanmedizin

Veranstaltung	Lehrform	SWS/ Umfang	Ursprung der Lehrveranstaltung*	Prüfungsleistung (Bestehensgrenze)
Onkologie I	V	2	Medical Life Sciences	K (60%)
Onkologie I	S	1	Medical Life Sciences	SL: Mündliche Kurzzusammenfassung einer Vorlesungs-relevanten Publikation
Pathologie	V	6	Medizin	K (55%)
Pathologie Kurs	Kurs	1	Medizin	K (55%)
Defacto Onkologie	S	2	Zertifikatsstudium Onkologie	SL: Schriftliche Zusammenfassung des jeweiligen Seminarinhalts von insgesamt 5 Seminaren (3x aktuelle Forschung und 2x klinisch; Themen nach Wahl)
KON-Seminar	S	1	Zertifikatsstudium Onkologie	SL: Schriftliche Zusammenfassung des jeweiligen Seminarinhalts von insgesamt 6 Seminaren (Themen nach Wahl)
Chirurgische Tumorboards	Üb	4	Medizin	M: Vorstellung eines Patienten
Tumorboards verschiedener Disziplinen	Üb	6	Zertifikatsstudium Onkologie	M: Vorstellung eines Patienten
QSB4 Infektiologie, Immunologie	V/S	2,7	Medizin	K (55%), Referat zum Seminar
Kommunikations-training mit Krebspatienten	Üb	1	Zertifikatsstudium Onkologie	Ü (mündlich/praktisch)
Psychoonkologie	S	1	Zertifikatsstudium Onkologie	M: Vorstellung eines Patienten z.B. Psycho-onkologische Aspekte eines Patienten aus der Tumorboardvorstellung
Palliativmedizin	S	1	Zertifikatsstudium Onkologie	K (55%)
Medizinethik	V/S	2	Medizin	K (55%)
Klinische Onkologie	V	2	Medizin	K (55%)
Famulatur mit onkologischem Schwerpunkt**	P	4 Wochen	Medizin	TB
Promotionsarbeit	P	1 Semester	Zertifikatsstudium Onkologie	Promotionsarbeit (inkl. Abgabe der Arbeit) und mündliche Präsentation beim Promovenden-Symposium

* Für Veranstaltungen des Masterstudiengangs Medical Life Sciences gelten die Regelungen der Fachprüfungsordnung in Verbindung mit den Regelungen der Prüfungsverfahrensordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge der CAU in der jeweils aktuellen Fassung.

** Für 4 Wochen der nach ÄAppO §7 vorgesehenen Famulatur muss ein onkologischer Schwerpunkt gewählt werden.

Erläuterungen:

Lehrform:	
P	Praktikum
S	Seminar
Üb	Übung
V	Vorlesung
SWS	Semesterwochenstunden
Prüfungsleistung:	
K	Klausur (unbenotet)
M	Mündliche Prüfung
Ü	Übungsaufgabe
SL	Seminarleistung
TB	Teilnahmebestätigung